



Planzeichenerklärung
Planzeichenverordnung vom 30.7.1981
Bau-nutzungsverordnung vom 15.9.77

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG

WA
Allgemeines Wohngebiet

überbauter Bereich
nicht überbaubarer Bereich

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BBauG

GFZ
Geschäftsfächenzahl

GRZ
Grundflächenzahl

I
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BBauG

offene Bauweise
nur Einzelhäuser zulässig
Baugrenze

ANPFLANZEN VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN SOWIE BINDUNGEN FÜR
BEPFLANZUNGEN U. FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN § 9 (1) 25 BBauG
Erhaltung von Bäumen § 9 (1) 25 b BBauG
Bäume

SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) 10 (7) BBauG

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
des Bebauungsplanes

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
der Änderung

Abgrenzung unterschiedl. Nutzung z.B. v. Baugebieten
od. Abgrenzung d. Maßes d. Nutzung innerhalb eines Baugebietes

Sichtdreieck
Hinweis: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen,
Bewuchs u. sichtbeh. Gegenstände
ø 80 m ü. O.K. fertiger Straße.

VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 BBauG

Straßenbegrenzungslinie

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.7.85 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 25.7.85 ortsüblich bekanntgemacht.

Schank
Stadtdirektor



Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur 45 Aschendorf, 8/10 Bogenmaßstab: 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
am: Az.: A.Nr. 1001/78

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 06.10.1978).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 05.03.1986

Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg



Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Planungs- und Hochbauamt
Papenburg, den 7.3.86
Der Stadtdirektor
in Vertretung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.10.85 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 5.11.85 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 13.11.85 bis 12.12.85 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 7.3.86

Schank
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.10.85 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom 13.11.85 bis 12.12.85 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 12.12.85 gegeben.

Papenburg, den

Der Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 27.2.86 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 7.3.86

Klopp
Bürgermeister



Schank
Stadtdirektor

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: 65-610-501-49/1) vom heutigen Tage unter Auflagen / mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 12.12.85 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Meppen, den 20. Juni 1986 Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
in Vertretung

Genehmigungsbehörde

Unterschrift



Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 31.07.1986 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 20 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.07.1986 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 17.09.1986

Schank
Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.1985 (BGBl. I S. 1144) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (NGVB. S. 229) hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Stindtsweg“—Teil 1—, bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung beschlossen.
Die textlichen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 55 „Stindtsweg“—Teil 1— treten für diesen Änderungsbereich außer Kraft.

Papenburg, den 7.3.86

Klopp
Bürgermeister



Schank
Stadtdirektor

1. Änderung des
Bebauungsplanes Nr 55
„Stindtsweg“—Teil 1—
der Stadt Papenburg

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

Stadtplanungsamt Papenburg		
Maßstab:	1 : 1000	Plannummer: 55/4
Datum: 14.6.85	Gezeichnet: KOOP	Bearbeitet: DÜTHMANN